

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgische Volkszeitung
1918**

190 (17.8.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-87100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-87100)

Oldenburgische Volkszeitung

Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.

Die Oldenburgische Volkszeitung (Rechtser Zeitung, Dummer Nachrichten), Zentrumsorgan, erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis vierteljährlich 3.00 Mark, durch die Post frei ins Haus 3.42 Mark, zweimonatlich 2.00 Mark, durch die Post frei ins Haus 2.28 Mark, einmonatlich 1.00 Mark, durch die Post frei ins Haus 1.14 Mark. Einzelnummern 10 Pf. Probeummern acht Tage gratis u. franco.



Der Anzeigenpreis beträgt bei Anzeigen aus dem Herzogtum 20 Pfennig für die einfache Zeitspaltzeile oder deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 25 Pfennig, für die Neblamelle 75 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Annahme bis 9 Uhr vormittags. Größere Anzeigen sind stets tags zuvor einzuliefern. Telephonische Anzeigenannahme schließt jedes Reklamationsrecht aus.

Beilagen: Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft (Wittwochs), Heideblumen (Freitag).

Das „Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft“ wird während der Kriegszeit nicht beigelegt.

Nr. 190. | Fernsprecher: Redaktion (5), Geschäftsst. Nr. 5. | Bockta, Samstag, 17. August 1918. | Zweiggeschäftsstelle in Oldenburg i. Gr.: | 85. Jahrgang
Postfachkonto: Hannover 7908. | W. Barelmann, Adlernstr. 51, Fernspr. 1032.

Der Bankrott der englischen Politik und die Unbesiegbare der Mittelmächte.

In einem Artikel: „Die Fata Morgana des Krieges“ in der „Fortnightly Review“ (Juli 1918) weist der durch seine Vertrautheit mit europäischen Verhältnissen ausgezeichnete langjährige Mitarbeiter der Zeitschrift Dr. E. S. Dillon darauf hin, wie den kühnen Illusionen und dem starren Optimismus, die vier Jahre lang die Mächte des Verbandes befehlten, allgemach eine kritischere Auffassung zu folgen beginnt: Die Überzeugung von der wunderwirkenden Kraft der „alten Sache“ sei mehr oder weniger dahin, der Glaube, der einstmalige Begeisterung und heroische Opfer wirkte, sei zu unglücklichen Hoffen herabgesunken. Die Notwendigkeit einer radikalisierten Beurteilung der Lage mache sich geltend, vor allem seien Zweifel an der Befähigung der Regierung nicht mehr zu unterdrücken. Die Kurzsichtigkeit und die Unwissenheit der Regierung haben sich unter anderem in ihrer Haltung gegenüber der Frage des Sonderfriedens, der geheimen Verhandlungen, die zwischen Paris und Wien eingeleitet waren, offenbart. Trotz aller Bedenken, die Dillon äußerte, glaubte man „eines guten Friedens, zum mindesten eines Sonderfriedens sicher zu sein“ — gegenwärtig aber sei die Forderung eines Sonderfriedens als Phantaziererei abgetan. „Es sei weiter klar geworden, daß die gegenwärtige politische und militärische Lage einen allgemeinen Friedensschluß, der auch nur die bescheidensten Ansprüche der Verbandsmitglieder befriedigte, unerschütterlich macht.“ Weiter träufelt Dillon die englische Dittelpolitik in den seitigen Ausdrücken: „Sie ist außerstande gewesen, schnell und wachsam zu handeln. Deutschland ist wachsam und energiegelobt hat es ein neues deutsch-freundliches Ausland wieder auf, wobei es mit der Anarchie ringt.“ Unverkennbar erhebe ferner das unablässige Vertreten der gegnerischen Absichten und Erfolge, dessen sich die englische Regierung schuldig mache: „Bis zum 21. März hielt man die kommende Offensive für ausgeschlossen und war überzeugt, daß sie, falls sie dennoch stattfände, Deutschlands Untergang bedeuten würde. Und dann kam die Offensive!“ Dillon notiert in diesem Zusammenhang den Wert der Beute, die Deutschland im März zufiel: 7000 Millionen Francs, einschließlich einer Kupfermenge, die das ganze deutsche Heer ein volles Jahr zu versorgen imstande sei; der zweite Offensivstoß habe noch mehr geliefert. Die amtliche englische Darstellung habe aber kein Wort des Bedauernden dafür, daß England derartig „pour le roi de Prusse“ arbeite! — „Verhängnisvolle Folgen zeigte ferner die ungeheure Gefangenenzahl der Mittelmächte: Die Presse des Verbandes hätte sehr darauf gebaut, daß die Kampfkraft des Gegners durch Arbeitermangel lahmgelegt werden würde; aber bis zum 1. März 1918 hatten die Mittelmächte 3 450 000 Gefangene, eine halbe Million mehr als die Gesamtzahl der Arbeiterkraft Schwedens, Norwegens und Dänemarks beträgt, aus diesen Menschen haben sie ein Arbeitsheer gebildet, das einen großen Teil der Arbeit der Front kämpfenden Männer übernommen hat! Und seit März haben diese fremden Legionen noch beträchtlich zugenommen!“ Die Entwidlung der Lage hat es mit sich gebracht, daß ein Mißlingen der gegenwärtigen deutschen Offensive noch keineswegs einen Frieden nach unseren Bedingungen bedeuten würde; und wenn wir die Deutschen auch über den Rhein zurückdrängen, so würde keine Friedensbedingung, die wir ihnen auferlegen könnten, sie daran zu hindern vermögen, sich im Osten für ihre Verluste schadlos zu halten. So, fürchte ich, liegt die Sache heute!

Der Kampf im Westen. Starke feindliche Angriffe blutig gescheitert.

WTB Berlin, 16. Aug. abends. Amlich. Bei den Angriffen der Axt sind starke feindliche Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert.

Die Kämpfe am 15. August.

WTB Berlin, 16. Aug. Während die Engländer sich auf ihrem Teile der Schlachtfeldfront zwischen Ancre und Dile mit Artilleriefire begnügten, und am 15. August lediglich nördlich der Somme mit Patrouillen vorrückten, die leicht abgewehrt wurden, legten die Franzosen nach der durch die großen Verluste bedingten Erfrischungspause der letzten Tage nochmals zu Großangriffen an. Nach dem Punktspud Sporka vom 16. Aug., beachtlichst hoch, die Deutschen an dieser Stelle zu weiteren Vordringen zu zwingen. Bis her war die deutsche Frontverlegung durchaus freiwillig, und am 15. August sind die Franzosen fortverwehrt Anstrengungen nicht über die von den Deutschen nach der Räumung von Montdidier gedachte Zone hinausgegangen. Der französische Angriff, der auf dem linken Flügel englische Unterstützung fand, richtete sich einmal gegen das walrige Höhenmassiv von Salfigny, sodann beiderseits der Straße Montdidier—Roge gegen diese Stadt, die nach Gefangenen-Aussagen am ersten Operationstage erreicht werden sollte. In dem nördlichen Angriffsschnitt sollten die Tanks die Entscheidung bringen, die zahlreich auf der von Montdidier nach Roge führenden großen Straße heranzögen. Da diesmal jedoch kein Nebel ihren Anmarsch verdeckelte, wurden sie von der deutschen Artillerie zusammengepflochten, ehe sie zum Eingreifen kamen. Auf dem südlichen Angriffsfügel griffen die Franzosen nach heftiger Artillerievorbereitung um Mittag von Carnoy bis an die Dile an. Vor allem richteten sie ihre Anstrengungen gegen die Höhen von Salfigny sowie gegen die Front von der P'Courville bis zur Aische-Ferne. Immer wieder gingen Regimenter der besten französischen Angriffsbataillionen vor, bis die Dunkelheit ihren Stürmen ein Ziel setzte. Als Frucht aller Opfer blieb lediglich der tiefe Hügel der Aische-Ferne in ihrer Hand, sonst brachen ihre Angriffe überall restlos zusammen und an der ganzen übrigen Front sind die Franzosen nach einem blutigen Tage wieder in ihre Ausgangsstellungen zurückgezwungen, ohne ihre Ziele zu erreichen.

Feindliche Berichte.

Französischer Heeresbericht vom 15. Aug., abends:
WTB Am Verlaufe des Tages gefattete uns eine einzelne Kampfhandlung einen Fortschritt im walrigen Massiv zwischen Maß und Dile zu machen. Nordwestlich Ribecourt bemächtigten wir uns der Meierei Aische, die der Feind energig verteidigte. Wir machten Gefangene. An der übrigen Front kein wichtiges Ereignis.

Englischer Bericht vom 15. August, abends:
WTB Kanadier nahmen Damery und Parvillers. Wir schoben unsere Linien ein kurzes Stück südöstlich vorwärts. In beiden Fällen wurden Gefangene gemacht. Unsere Patrouillen erzielten Fortschritte im Abschnitt Bieuz Berguin, wobei sie Gefangene machten. Wir machten nordwestlich Locon einen erfolgreichen Vorstoß und fügten dem Feinde Verluste zu.

Die Deutschen zahlenmäßig überlegen.
WTB Berlin, 17. Aug. (Draht.) Der U. A. zitiert französische Presseäußerungen, daß die Deutschen an der Westfront noch immer zahlenmäßig überlegen seien. Man erwartet eine Entscheidung nur von einer Umkehrung des Verhältnisses.

Sonstige Nachrichten.

TU Stockholm, 16. Aug. Der militärische Mitarbeiter von Aftonbladet erwartet einen neuen deutschen Schlag. Offenbar hat Hindenburg bedeutende Kräfte aus der Front herausziehen müssen, um eine starke Schlagkraft zu schaffen. Wenn diese trotz der französisch-englischen Angriffe unberührt geblieben ist, während sich die Deutschen in der Schlacht an der Somme, dann werden letzter Erfolg ein Pyrrhusieg, und der kommende deutsche Angriff gewinne nur um so größere Aussicht auf Erfolg. In diesem Falle spielen ein paar Meilen näher oder fernher von Aamiens nur eine unbedeutende Rolle.

TU Zürich, 16. Aug. Aus der Pariser Presse ist ausnahmslos festzustellen, daß infolge des Stillstandes der Operationen an der Westfront der Siegesjubel einer tiefen Enttäuschung Platz gemacht hat. An allen Brennpunkten der Operationen stehen die Entenetruppen wohlorganisiert und günstig vorbereiteten Stellungen der Deutschen gegenüber. Der Militärkritiker des Pariser Journal kann weiter nichts feststellen, als daß die Front seit zwei Tagen erstarrt ist.

Italienischer Kriegshauptplatz. Per österreichische Tagesbericht.

WTB Wien, 16. Aug. Amlich wird verlautbart: Italienischer Kriegshauptplatz.
Neue italienische Angriffe gegen die Montozzo-Stellung scheiterten an der tapferen Gegenwehr von Abteilungen des ersten Kaiserjäger-Regiments. Sonst verlief im Tonate-Abstieg der gefrige Tag ohne besondere Kampfhandlungen. Auf dem Monte Cimone wurden feindliche Sturmtropps abgewiesen.
Albanischer Kriegshauptplatz.
Unverändert.
Der Chef des Generalstabes.
Die Italiener erwarten eine österreichische Offensive.

TU Wien, 16. Aug. Die Mittagszeitung berichtet aus Zürich: Nach einem römischen Telegramm der Haasagentur erwartet man in Italien den unmittelbar bevorstehenden Wiederbeginn der österreich-ungarischen Offensive, da man jetzt damit rechnen könne, daß die Axt ausgetrodet bleibe.

Der Krieg auf den Meeren.

Neue U-Boot-Beute.
WTB Berlin, 17. Aug. (Draht.) Im östlichen Mittelmeer versenkten unsere U-Boote etwa 15 000 Br.-R.-Lo.
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Verluste der italienischen Handelsflotte.
TU Engano, 16. Aug. Aus einer Zusammenfassung des „Secolo“ geht hervor, daß die italienische Handelsmarine im Kriege ganz außerordentliche Verluste erlitten hat. Ende 1914 zählte Italien 550 Dampfer von insgesamt 1 940 000 Br.-R.-Lo. Dapen waren bis Mai 1918 infolge des Tauchbootkrieges 320 Dampfer von 1 170 000 Br.-Tonnen ausgehieben. Dagegen waren durch Kauf 23 und durch Neubauten 22 Dampfer dazugewonnen, so daß sich der Bestand der italienischen Handelsmarine im Mai dieses Jahres auf 250 Dampfer mit 1 020 000 Br.-R.-Lo. belaufte.

Minen an der australischen Küste.
WTB Sidney, 16. Aug. Reuter. Vor der Küste wurden viele Minen angetroffen.

Italienischer Dampfer an der amerikanischen Küste versenkt.
WTB Bern, 16. Aug. Der „Temps“ meldet aus Rio de Janeiro: Nach der Agencia Americana in Rio de Janeiro kam der englische Dampfer „Arbrange“ mit den 23 Schiffbrüchigen des italienischen Dampfers „Guisepe“ hier an, der 280 Meilen vor der Küste bei Santa Catharina nach der Explosion einer Dynamitbombe versenkt. Der italienische Dampfer verließ Buenos Aires mit einer Getreideladung für die Alliierten. Sieben Schiffbrüchige sind gestorben. Die Ueberlebenden erklären, die Bombe sei während des Ladens des Schiffes in Buenos Aires gelegt worden.

Die Luftflotte.

Verheerende Angriffe der deutschen Flieger.
TU Basel, 16. Aug. Wie der „Matin“ meldet, haben die deutschen Flieger seit 24 Stunden ihre nördlichen Angriffe auf Boulogne, Nancy und Epinal wieder aufgenommen. Nach einer weiteren Meldung müssen die Fliegerstreifen über Nancy, Epinal und Boulogne nach Andenungen Pariser Blätter stark verpeerd gewirkt haben.

Der beste amerikanische Flieger gefallen.
WTB Bern, 17. Aug. (Draht.) Pariser Blätter melden, daß einer der besten Flieger der amerikanischen Staaten Alan Whitlow im Somme-Gebiet im Luftkampf gefallen ist.

Fliegerangriff auf Paris.
WTB Paris, 16. Aug. Agence Havas. Paris wurde 10 Uhr 55 nachts alarmiert.

WTB Paris, 16. Aug. Reuter meldet amlich: Feindliche Flugzeuge warfen mehrere Bomben in der Umgebung von Paris ab. Einige Opfer und Sachschäden werden gemeldet.

Aus Oesterreich-Ungarn.

Zum Geburtstag Kaiser Karls.
WTB Berlin, 16. Aug. Die Nordd. Allg. Ztg. bringt anläßlich des morgigen Geburtstages Kaiser Karls einen Artikel, an dessen Schluß es heißt: Wir Deutschen grüßen heute Kaiser Karl als Träger und Hort des Bündnisgedankens, als Freund unseres Kaisers und Führer seines Volkes. Wir wünschen, daß es ihm beschieden sein möge, wenn dieser Weltsturm verweht ist, in Jahrzehnten des Friedens, in lange gelegener Regierung die Wunden heilen zu sehen, die der Krieg seinem Volke wie der ganzen Menschheit geschlagen, und daß ihm zu dem Vorber des Krieges das erhabene Glück zuteil werden möge, nach den großen Vorbildern in der Geschichte ein Wehrer zu sein, dem Reiches in den Büchern und Gaben des Friedens.

Zu den Salzburger Verhandlungen.
Berlin, 16. Aug. Bezüglich der Salzburger Wirtschaftsverhandlungen war verschiedentlich mitgeteilt worden, daß sie ins Stocken geraten seien. Wie wir mitteilen können, sind diese Berichte unrichtig. Die Verhandlungen haben bis her einen glatten Verlauf genommen und sie berechtigen auch zu der Annahme, daß sie zu einem weiteren Ergebnis führen. Der Botschafter der deutschen Delegation, Erzengel von Koerner, ist in Berlin eingetroffen, um mit dem Staatssekretär von Hinz das bisherige Ergebnis zu besprechen.

Vom zukünftigen König von Polen.
WTB Berlin, 17. Aug. (Draht.) Die Doff. Ztg. weiß darauf hin, daß der als König von Polen in Aussicht genommene Erzherzog Karl Stephan in enger Beziehung zum polnischen Hofe, in Galizien wohne und die polnische Sprache bespreche.

Kein österreichischer Staatenbund.
TU Wien, 16. Aug. Die Par. Kor. dementiert die Mitteilung über die angebliche Äußerung Sultans betreffend seine Absicht, Oesterreich-Ungarn in einen föderativen Nationalitätenstaat umzuwandeln. Alle diese Berichte seien aus der Luft gegriffen.

Holland.

Zur Kabinetsliste.
WTB Haag, 16. Aug. Weidung der Haager Korr.-Bureau. Der holländische Gesandte beim Vatikan Jonker Meester von Rippen tot Seenera ist in Haag angekommen.

Frankreich.

Die Anklage gegen Senator Humbert.
TU Genf, 16. Aug. Die Anklage gegen Senator Humbert wegen Handels mit dem Feinde ist auf das Verbrechen des Einverständnisses mit dem Feinde erweitert worden.

Frankreich das Schlachtfeld der Welt.
TU Genf, 16. Aug. „La Nouvelle Europe“ veröffentlicht einen Leitartikel, in dem darauf hingewiesen wird, daß Frankreich allein das Schlachtfeld der Verbündeten sei, daß es die größten Munition und Materialopfer gebracht habe, und daß das französische Volk die größte Mühe haben werde, nach dem Kriege den wirtschaftlichen Wiederaufbau zu vollziehen. Deshalb müßten die Alliierten Sorge tragen, daß die gesamte Entente die Opfer, die Frankreich gebracht, gemeinsam trage.

Kriegskonferenz in Versailles.
TU Zürich, 16. Aug. Wie in italienischen Regierungskreisen verlautet, wird der interalliierte Kriegs- und Ministerrat in der nächsten Woche wieder in Versailles zusammentreten, um über die diplomatische und wirtschaftliche Lage des Viererbundes zu beraten. Die Beratung der militärischen Ereignisse im Osten wie an der Westfront sowie andere Vorgänge politischer Art werden dieser Zusammenkunft außergewöhnliche Bedeutung.

Gegen die amerikanischen Anzessionssozialisten.
TU Genf, 16. Aug. Der wachsende Einfluß, den der amerikanische Arbeiterführer Compers, den der Amerikaner Wilson, auf die Londoner Sozialistenverbände gewinnt, veranlaßt die Pariser Pariesblätter, vor der Gefahr einer Sprengung der Internationale zu warnen; denn Compers und seine Londoner Anhänger zielen auf eine Befestigung der sozialistischen Grundzüge und

Kleinbahn Vechta-Cloppenburg.

Anlässlich des diesjährigen Vechter Stoppelmarktes sind auf vielfachen Wunsch zum Besuch von Zirkus- und sonstigen Vorstellungen am Sonntag, dem 18. d. Mts. folgende Sozial-Sonderzüge eingelegt. (Zug 4, ab Schlichteler 12.40, fällt ausnahmsweise aus). Um rege Benutzung wird gebeten.

Zug 3a	Zug 2	ab	Vechta	an	Zug 2	Zug 3
11.50	10.20	"	Schlichtehausen	ab	2.50	12.40
11.57	"	"	Daren	"	2.40	"
12.02	10.21	"	Batum	"	2.33	"
12.09	10.33	"	Weftrup	"	2.24	"
12.17	10.45	"	Darrentamp	"	"	"
12.21	"	"	Schlichteler	"	2.16	"
12.25	10.54	"	Cappeln	"	2.07	"
12.34	11.03	"	Emitz	"	1.59	"
12.42	11.11	"	Cloppenburg	an	1.45	11.40
12.55	11.24	an				

Die Betriebsleitung.

Fallobst, Äpfel, Birnen sowie sämtliches Gemüse und abgetreite Vogelbeeren

kauft ständig zu Höchstpreisen
Goldensiedt, Bernhard Schlarmann,
Sammelstelle für Gemüse und Obst.

Verkauf

von **Tischlerei-Maschinen** in Döttingen.
Der Tischlermeister **Die-drich Engelbart** in Döttingen lässt durch den Umergezeichneten am **Mittwoch, dem 4. Sept. d. Js.,** vorm. 10 Uhr in seiner Werkstatt in Döttingen öffentlich meistbietend und mit genauer Zahlungsfrist verkaufen:
1 lomb. Bandsäge mit Kreisfuge, Fräseu. Bohrmaschine (60cm Naddurchmesser),
1 Abriecht-u. Dichterbobelmaschine mit Reklapparat u. abklappbarem Tisch (50 cm Messerbreite),
1 Messerschleifmaschine, Vorlege-,
1 Dichterbobelmaschine,
1 Hobelbank.
Sämtliche Maschinen sind fast neu und werden vollkommen kompl. mit Prägen, Bohrer usw. verkauft.
Kaufinteressenten, die sich schon vorher mit mir in Verbindung setzen können, ladet ein
R. Günther, Autt.
Wildeshausen, Fernruf 215.

Ein junge, milchgebende Ziege zu verkaufen.

Näheres **B. Pittmann, Bohne.**

Ein rotbuntes Kuhkalb, für Heft-Abstammung, zu verkaufen.

Joß. Vöhr, Vechta.

Ein hochtragende Kuh Gut Neuenwalde bei Damme.

zum Selbstkaufen, in der Nähe Vechta's, zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 21 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Gute Äpfel, zum 15. August 15. bis September feine Sprechstunde.

Dr. Thedering, Spezialarzt für Hautkrankheiten u. Strahlenbehandlung, Oldenburg i. Or. Gorttorstr. 10, Tagl. 10 u. zu verdienen. Näheres im Prop. Joh. S. Schulz, Dreifelderweg, Götting 247.

Schäfers Lichtspiele.

Vechter Stoppelmarkt
Sonntag, Anfang 3 Uhr.
Montag, Anfang 3 Uhr nachmittags.
Todeschauer.
Das wichtigste Drama der Gegenwart. Spannende und fesselnde Handlung; wunderbare Photographie.
Großes Sensationsdrama in 4 Akten.
Die Teeschlacht.
Ein Drama an der Riviera.
Die Braut des Räubers.
Am Ufer des Ganges.
Am Sonntag ist während der Kinovorstellungen **Konzertmusik** unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Rolte, Diepholz.
Montag (Stoppelmarkt), nachm. und abends: **Unterhaltungsmusik.**

Für die vielen Glückwünsche und Beweise der Teilnahme an dem Feste unserer fidelesen Hochzeit sprechen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank aus.

August Meyer u. Frau,
Stutenborg b. Vechta, den 16. Aug. 1918.

Ratholhisches, junges Mädchen

zur Bekleidung der Küche, des Saustalls und der feineren Handarbeiten von kleiner kath. Familie (2 Personen) ohne gegenseitige Vergütung nach einer mittleren Stadt Westfalens zu Herbst gesucht. Familienanschluß zugesichert.
Offerten unter N 2875 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Suche für sofort ein tüchtiges Mädchen

für Haus- und Gartenarbeit gegen hohen Lohn.
Franz Suerdiel, Vechta.

Sum 1. Oktober werden eine einfache, zuverlässige Köchin und ein kräftiges Dienstmädchen gesucht.

Frau Grete Schöningh, Hundsmühlen b. Oldenburg i. Or.
Befehres, katholisches Mädchen,
21 Jahre alt, sucht Stellung als Stütze bei Familienanschluß.
Offerten unter Nr. 20 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Für leichte Lagerarbeit

auf sofort 2 weibliche Hilfskräfte evtl. für dauernde Beschäftigung gesucht.
D. Schröder, Vechta.

Warnung !!

Habe auf meinem Garten und Ackerlande Fischangeln gelegt.
Frau Franz Meyer, Hüne bei Dintlage.

Stellung

und zwar bei einem Landwirt. Angebote sind unter K B 21 an die Geschäftsst. d. Bl. zu richten.
Suche auf sofort einen tüchtigen **Schuhmacher-gefallen** auf dauernde Arbeit.
August Kramer, Bohne i. Oldb.

Ich kaufe Schlachtpferde

zu höchsten Preisen. Bei Voranschlägen komme sofort.
Fr. Genig, Vogelschlachter-Donabrid. Herann Nr. 398.

Alte Uhren auch Wanduhren, (wenn auch nicht gehend) kauf ständig

Vechta, Burgstr. 11.

Alle Sorten ausländischer

Tischlerbretter, Hobelbänke, Stabdielen, Schalbänke

auch Tischlapp, Respine und polnische Kiefern sind am Lager u. liefert billigst
Joß. Warnking, Vechta.

Briefumschläge u. Briefmarken

aus den Jahren vor 1870
kauf und verkauft.
H. Gebhardt, Marschstraße Nr. 65.

Kaufe jeden Posten ausgeämmter Frauenhaare.

Fr. Schöne, Friseur-Geschäft, Vechta

Die höchsten Preise für Kaninchen, Enten, Hühner

zahlt
Frz. Suerdieck, Vechta.

Radfahren mit "Deros" Reiserespekt erlaubt!

Fahrt auf jed. Rad. Glänzend bewährt:
Die Bereifungen sind sehr befriedigend ausgefallen.
S. Et. i. S. - Mit den Reifen bin ich sehr zufrieden.
Fr. W. i. D. unio.
Preis 1 Paar M. 16.- und Borto. Verp. Nachm. 1 M. Verreier gesucht.
- Prospekt gratis.
"Deros", G. m. S. B. Berlin A. 735, Taubenstraße 31.

Für Landwirte!

Empfehle viele Groß- und Kleinwägen, Erntearbeiter, Mäherfamilien, landl. Haushälterin, landl. Stütze, Mäde.

Fritz Dieberichs, Bremen, Bornstr. 42, gewerksch. Stellenverm.

Damen-Filzhüte

jum Umformen nehme nur noch bis zum 22. d. M. an.
Emilie Schmidt, Modes, Bohne.

Dügestreuer,

die ich noch billig abgeben kann.
H. gr. Veilage, Falkenrodt.

Nellinghof.

Reise für Geflügel höchste Preise. Abnahme Montag, den 19. August von morgens 7-1/2 Uhr am Bahnhof bei Gastwirt Pohlmann.
Franz Meyer, Boringhausen.

Kaufe keine Vogel-Beeren mehr.

Frz. Suerdieck Vechta.

Leinöl-Ernt.

hell und mittel, prima Ware und sämtliche trockene Farben empfohlen
Hermann Watz, Vechta, Falkenrodtstr.

Todes-Anzeige.



Gestern morgen 9 Uhr verschied sanft im Herrn unser lieber, unübergehlischer Kamerad, der **Kriegsveteran**

Joseph Kemper,

(Inhaber mehrerer Orden).
Als Mitbegründer unseres Vereins, hat er stets ein großes Interesse am Vereinswesen gezeigt. Sein festes Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Beerdigung ist am Montag, dem 19. d. Mts., morgens 10 Uhr in Bahum.

Die Mitglieder des Vereins versammeln sich zur Trauerparade um 9 1/2 Uhr im Vereinslokale.

Kriegerverein Bahum.

Todes-Anzeige.



Nach langer Ungevoheit wurde uns heute die Mitteilung, daß mein innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder, der

Sodale B. gr. Osterhus

den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, des lieben Verstorbenen im Gebete gedenken zu wollen.

Die trauernden Angehörigen.
Soltshausen, den 17. August 1918.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 22. August, morgens 7,25 Uhr in der Kirche zu Steinfeld, wozu Verwandte u. Bekannte hiermit eingeladen werden.

Wegen Sterbefalls bleibt mein Geschäft am Dienstag, dem 20. August, von 8 bis 10 Uhr morgens geschlossen.

Damme. H. Greve.

Kochherde email. und lackiert.

Kesselöfen roh und email.
Öfen email. und roh.
Töpfe gußeis. email. in allen Größen
gusseis. Kaffeebrenner
Brot-schneidemaschinen
Räseformen empfiehlt
H. Holtvogel, Vechta.

Rainit Streufalk Dügestüpfalk Weisfalk

ist am Lager
Joß. Warnking, Vechta.

Eine landwirtschaftliche Besitzung

(in der Nähe von Bohne) ist umfangreicher billig zu verkaufen.
Näheres **B. Pittmann, Bohne.**

(Statt besonderer Anzeige.) Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Mittag 12 Uhr meine teure, unübergehlische Schwester, unsere herzlich geliebte Tante, die **Jungfrau**

Anna von der Hoya

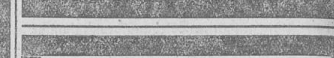
zu sich in den Himmel aufzunehmen. Sie hat nach langer, jämerer, mit größter Geduld ertragener Krankheit, oftmals versehen mit den Heilmitteln unserer heil. Kirche im 69. Jahre ihres Lebens.
Wir bitten, der Seele der teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Namens der Angehörigen:
Bwe. Carolina Steinamp, geb. von der Hoya.

Damme, Sejelüne, Berlin, weßl. Kriegsschulplatz, den 17. August 1918.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 20. August, morgens 9 Uhr.

Todes-Anzeige.



Nach Gottes hl. Willen starb den Heldentod fürs Vaterland am 5. August im Kriegslager in Frankreich infolge einer schweren Verwundung mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der **Sodale**

Bernh. Kamphaus

im 20. Lebensjahre.
Wir bitten, der Seele des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Die trauernden Angehörigen.
Bahlen b. Dintlage, Borkum u. Barzelbush, den 17. August 1918.

Das feierliche Seelenamt findet am Dienstag, dem 20. d. Mts., morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Dintlage statt, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Todes-Anzeige.



Nach langer, banger Ungevoheit erhielten wir jetzt die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, unübergehlischer Sohn, unser herzlich guter Bruder und Schwager, der **Landsturmmann**

Heinrich Lüdt

am 28. September 1915 im Dorfe Velleise bei Minsk in Rußland den Heldentod fürs Vaterland im Alter von 25 Jahren gestorben ist. Der Verlust ist um so schmerzlicher, da sein einziger Bruder August am 25. September 1917 auch schon den Heldentod in Rußland gestorben ist.
Dies allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht, mit der innigsten Bitte um ein andächtiges Gebet für die Seele des lieben Verstorbenen.

Die tiefbetrübteten Eltern und Schwestern nebst Angehörigen.
Calveslage, den 16. August 1918.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Dienstag, dem 20. August, morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Langförden, wozu hiermit alle Verwandten und Bekannten eingeladen werden.

Samstag, 17. August 1918.

Zwei Jahre Kreuzbündnis.

7. Becht, 16. August.

In diesem Monat werden es zwei Jahre, daß der hochw. P. Cyprianus in Bechtia durch seine rühmliche Verehrung der Frauen...

Freilich hat auch der Krieg mit seiner Einschränkung der Alkoholherzeugung die Erkenntnis gefördert, indem er viele gewöhnten, daß dem Alkohol genaugen können...

Da ein in Aussicht genommener Festabend erst später kommen kann...

Ans dem oldenburgischen Märkerlande.

Becht, 17. Aug.

Ein früherer Schüler unseres Gymnasiums, der bekannte Verleger Georgs-Adolphs und Musikverleger Herr Dr. Paul Bruns...

Zwei neue Bilder. Wiedern führt uns Herr Lange durch zwei Landschaftsbilder...

Das hiesige Generalkommando X. L. S. teilt mit: Dießhalb werden militärische Ausrückungen...

Die Tendenz darauf aus, die Hafelnußfrüchtlinge so bald als möglich zu pflücken...

zu wünschen, daß den Kindern durch die Eltern und Lehrer eingeschärft würde...

Die Versicherungsgesellschaft hat Entscheidung getroffen, daß die Zeiten der Zivilangestellung...

Die Wiedereingewandlung von Kriegesbeschädigten heißt es in einem Schreiben des Preussischen Kriegsministeriums...

Bei der angeordneten großen Anzahl der mit dem Verbandsausgaben zu bezeichnenden Mitarbeiterinnen wird die Überlieferung...

Das dem Herzogtum, 16. Aug. Die neueste Kriegsgefahrrechnung ist, wie die Münch. Tageszeitung berichtet, die Gründung eines...

Glöppenburg, 17. Aug. Sämtliche im Hilfsdienst gegen Entgelt beschäftigten Personen sind zur Krankenkasse angemeldet...

Glöppenburg, 16. Aug. Westhoffel. Die an der Hierstraße gelegene Weidmühle (früher Bräuwede)...

Strickhausen, 16. Aug. Ein schwerer Unglücksfall hat sich in Colmar zugetragen...

wischen die scharfen Messer. Der Fuß wurde ihr fast abgetrennt.

Mißstreichjäger, verbunden mit Hilfsausstellungen.

Um die Kenntnis der einheimischen Pflanze mehr und mehr zu verbreiten, werden im Bezirk Glöppenburg, Becht und Damme...

Am 29. August im Cloppenburg Bezirk. Die Teilnehmer versammelten sich am genannten Tage morgens 9.20 Uhr...

Am 29. August im Bechtaer Bezirk. Die Expedition nimmt ihren Anfang am 10 Uhr vom Bahnhof Becht aus...

Am 30. August im Danauer Bezirk. Ausgangspunkt ist Gillmanns Hotel, morgens 9 Uhr...

Gruppe Oldenburg.

S. A. Kramer.

Ehren-Cafel.

Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse: Schöne W. Sömel, Evertsen; Geir. C. Gerdes, Oldenburg...

Beiförder werden:

Zum Frieselwedel Musikführer G. Oldendorf, Bokern b. Lohne.

Den Heldentod erlitten:

Musk. Gg. Hellmann, Gevelten; Serg. Ant. Schrand, Vienen.

Ans der Meßens und dem Norden.

Oldenburg, 17. Aug.

Es wird ausgegeben vom 21. bis 27. August auf blaue Karte Nr. 354 1/2 Pfd. Kaffee-Erfrischmittel zum Preise von 1.80 Mk.

S Das Urteil des Kriegsgerichts gegen Heeren und Genssen wurde gestern abend nach 2 1/2 stündiger Beratung verkündigt.

Für E. Hümpfling und Wiederermittlung aus der Stadtgemeinde Oldenburg...

ichan findet doleselt Donnerstag, den 29. August d. Js. um die gleiche Zeit statt.

b. Das Oberverordnungsamt hat die Ortsliste gewöhnlicher Tagelöhner im Herzogtum geändert...

a. Aufserordentlich hohe Preise wurden am Donnerstag auf einer Versteigerung in Wechlof erzielt.

Der Veteranenverein hält am Sonntag 4 Uhr bei Gramberg eine wichtige Versammlung.

Delmenhorst, 17. Aug.

* Feilenfabrik. Die Firma Jäger veranfaßt von ihrem in Hohenkamp an der Bahnstrecke Delmenhorst-Schierbrock...

* Braue, 14. Aug. In einer jüngst in Braue stattgefundenen Sitzung des Amtsrats...

* Ehren, 13. Aug. Vor drei Jahren geriet der Maler zur Hofst. von hier in russische Gefangenschaft...

* Westerbolle, 15. Aug. Eingeborene wurde in dergegangener Nacht beim Steuermann Buchermühle hieselbst...

Nah und Fern.

* Unkenbrück, 16. Aug. Die Besingung, Wohnhaus und Garten des Herrn Feldwebel-Leutnants Koencke...

Amst. Verord. Wehra, den 13. August 1918.

Bekanntmachung.

Der Höchstpreis für Frühkartoffeln ist vom 15. d. Mts. ab auf 8 Mk. für den Zentner festgesetzt.

Rüdens.

Großh. Oldenburgisches Amt. Wehra, 13. Aug. 1918.

Bekanntmachung.

Das k. k. Generalkommando hat am 10. August 1918 eine Bekanntmachung Nr. 100/8, 18 R. N. A. betr. Höchstpreise für Seegras (Alpengras) erlassen, die am 10. August 1918 in Kraft tritt. Diese Bekanntmachung kann bei der unterzeichneten Behörde eingesehen werden. Sie ist ferner in vollem Wortlaut in den Oldenburgischen Anzeigen abgedruckt. Abdrücke können auch von der Kriegswirtschaftsstelle in Hannover, Fundstraße 1 C, unentgeltlich bezogen werden.

Rüdens.

Zur Förderung der Milchzuegung und der Fleischmehlförderung der Wehrgebiete im kommenden Winter soll den Kühehaltern für jedes Kilogramm Vollmilch, das von ihnen in den Monaten Dezember 1918 und Januar, Februar und März 1919 über 100 Kilogramm hinaus für jede Kuh ihres Bestandes an gemoltenen und trockenliebenden Kühen monatlich an die anerkannte Molkerei abgeliefert wird, eine Prämie von 3 bis 5 % für ein Fettprozent (Kilogrammprozent) bezahlt werden. Diese Prämie ist für die Monate Dezember und Januar auf 4 % für jedes Fettprozent festgesetzt, die Bestimmung des Prämienbetrages für die Monate Februar und März bleibt vorbehalten. Die Prämiengebühren werden den Molkereien von der Landesfeststelle überwiesen und von ihnen mit den Milchgebern ausbezahlt.

Odenburg, den 6. August 1918. Landesfeststelle im Ministerium des Innern. Wüms.

Öffentliche Verpachtung.

Der Zeller Heinz. Kott in Zübe läßt am Dienstag, dem 20. August d. Js., nachm. 3 Uhr eine bei Cloppenburg belegene

Landstelle,

bestehend aus neuem Wohnhause, Scheune, Viehstall, 70 Scheffelsaat Grünland und 80 Scheffl. Ackerland, parzellenteilweise oder im ganzen, öffentlich meistbietend auf 3 Jahre verpachten. Die Pächter sind beim Hause belegen und bester Bonität. Pächterwähler wollen sich auf der Pachtstelle versammeln. Cloppenburg, 16. Aug. 1918. R. Hanenkamp, Amt.

Mobiliar-, Holz- und Immobilien-Verkauf.

Kolon Heinz. Goltschöde, Bergaine, läßt als Generalbevollmächtigter aus dem Nachlasse der verstorbenen Ww. Wille-Annebaum, Hambeck am Freitag, dem 23. August d. Js., nachm. 3 Uhr anfangs, 2 Anrichtern mit Glas, 2 Kleiderstühle, 3 Sten, 3 Tische, 1 kleinen Schrank, 1 Koffer, 1 Kiste, 1 vollständiges, neues Bett, 1 Paar Holzschuhstiefel, 1 Mischkanne (20 Liter), 1 Buttermaschine, 1 Schiebbarren, Schwengel, Forken, Spaten, Körbe, 1 Kaffeemühle, 1 Stummlaterne, 2 Decken, mehrere Säcke, 1 Pfing, 1 Egge, 1 Aderwagen, langes und kurzes Wagengeschirr und noch mehrere hier nicht näher bezeichnete Sachen, wann beim Hause und beim Zuschlage gilt

40 Eichen,

für Wagen- und Maschinenbauer und zu leichtem Bauholz passend, und einige Birken u. Erlen I. Holzschuhmacher, öffentlich meistbietend verkaufen. Hieran anschließend sollen die Immobilien, Wohnhaus, Ackerland, Moorenteile, Wiesen und unkultiv. Grundstücke, in einer Größe von zusammen 5 ha 41 ar, um 7 Uhr cr. beim Wirt Lange in Hambeck öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer sind freundlichst eingeladen

Damme. Fritz Bürger.

Generalversammlung des Landw. Konjunkturvereins Wehra, e. G. m. b. H., am Sonntag, dem 1. Septbr., vorm. 11 1/2 Uhr, im Geschäftshause des Herrn P. A. Fortmann zu Wehra.

Tagesordnung: 1. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz. 2. Genehmigung der Bilanz und Entlassung des Vorstandes. 3. Gewinnverteilung. 4. Verschiedenes. Jahresrechnung und Bilanz liegen im Hause des Vorstandsmittels Averdams-Strassenburg bei Geissen zur Einsicht aus. Der Aufsichtsrat: o. Freytag. Der Vorstand: Averdams.

Achtung!!

Kaufe grüne Bohnen, Zwiebeln und sonstiges Gemüse. Ferner: Kaninchen, Enten und Hähnchen.

Frau Melcher, Wehra, Zuttastr.

Kaufe ständig Enten, Hühner, junge Hähnchen, sowie auch Aepfel, Birnen, Erbbsen und Bohnen zu den höchsten Preisen.

Aug. Coors, Bahnhof Wehra.

Dienstag, nachmittags 3 Uhr:

Frühkartoffel-Abnahme

Anmeldungen bis Montag Abend erbeten. Goldenstedt. H. Gerdes.

Am Donnerstag Nachmittag und Freitag Vormittag nehme ich bei meinem Schuppen am Bahnhofs

grüne Bohnen usw. ab. Dinklage. H. Bröring.

Bestellungen auf eintreffende Labungen Düngemergel und gemahlene Düngestalt (Nestfalk)

baldfest erbeten. D. Schröder, Wehra und Schneidertug.

Zur Herbstdüngung

erhalte auf den Stationen Falkenrot, Hohhausen, Lutten, Rehterfeld, Bafum und Bestrap

Kainit, gemahl. Düngestalt, Nistfalk, Scheibler'schen Düngestalt, Düngemergel, Stückfalk und bitte um baldige Bestellung.

Wehra. Joz. Warnking.

Norddeutscher Lloyd Bremen empfiehlt Reisegepäck-Versicherung zu mäßigen Prämien.

Nähere Auskunft in Wehra: A. Bloch.

Rhenus Carbolineum Anstrichfarbe

in sämtlichen Tönen und stets gebrauchsfertig. Schützt Holz vor Fäulnis! Schützt Eisen vor Rost! Besonders geeignet für den Anstrich von Wagen, Adergeräten, landwirtschaftlichen Maschinen, Schuppen, Säunen und dergl. Leinöl Firnis Ersatz. Bester Ersatz für Beinöl. Meiniger Fabrikant: Kleinsche Doh- und Lackfabrik, Robert Joz. Klein, Wüls a. Rh. Prospekt und Angebote von Generalvertreter für Hamburg, Schleswig Holstein, Provinz Hannover u. Oldenburg. J. A. H. Werner, Hamburg 35, Wendenstraße 327, Ferndir. Gruppe C. 4203/4204.

Konservenglasöffners

bediende man erst Schillingmann Konservenglasöffner „Gummischützer.“ Eröffnet jede Glasgröße und Form spielend leicht, ohne das Glas und den Inhalt des Konservenglases zu beschädigen, auch dann nicht, wenn der Deckel bildend hineingepreßt ist. Gummieine feste Rille schützer erspart im Haushalt viel Geld für Gummiringe und Gläser. Erhältlich in Damme nur bei C. F. Mähler, in Dinklage nur bei W. H. Weidertug, in Goldenstedt nur bei H. Abelsmann, in Hordorf nur bei F. Wernse, in Lohme nur bei G. Willenbrint, in Steinfeld nur bei G. L. Krapp, in Wehra u. Schneidertug nur bei D. Schröder, in Wisel nur bei Karl Wienking, in Wildeshausen nur bei H. Kramer.

Bilanz am 31. Dezbr. 1917.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes sections for Aktiva (Kassenbestand, Guthaben bei der Landlichen Centralkasse, etc.) and Passiva (Geschäftsguthaben d. Mitglied., Reservefonds, etc.).

Kartoffel-Abnahme.

Wer noch Frühkartoffeln abliefern will, muß dieselben spätestens bis Sonntag, den 18. d. Mts., abends bei mir melden. Hordorf. Aug. Havertamp.

Empfehle zur Saat: Petkuser Saatroggen,

1. Abfaat vom Original, Züchter Haus Rosahl, Jernishow.

Strubes Dickkopf Winterweizen,

Züchter Haus Rosahl, Jernishow. Bestellungen nehme entgegen. Wehra. D. Schröder.

Cinmachtopfe

von 10-100 Liter Inhalt empfiehlt Schneidertug. D. Schröder.

Kainit

halten in unseren Schuppen in Goldenstedt stets vorräthig. Ansgabe durch H. Hylhorn, Goldenstedt.

Wildeshausen. Kolhoff & Wappler.

Kautschuk-Stempel

liefert in kürzester Zeit Wehraer Druckerei und Verlag, G. m. b. H., Wehra.

Im Auftrage zu den höchsten Preisen

zu kaufen gesucht: Heu, Stroh, Strohstücken, Kautschuk, Herbststrüben, halbo-roggenweisse, Erbsen, Bohnen, Aepfel und alle Arten Gartenfrüchte, Herbstfrüchten, Wurzeln und Kohl, auch in den kleinsten Mengen.

D. W. Stimpelen, Oldenburg, Klusstraße 10. - Telefon 1679.

Eigene Anfertigung sämtlicher moderner Haararbeiten

in tadelloser Ausführung. - Spezialität: Natur-Haaröpfe. - la. Handnagel in allen Farben wieder vorräthig.

H. Schaland,

Damen- u. Herren-Frisiergeschäft, Sohe i. D. Kaufe stets jeden Posten

Gemüse, Obst u. Geflügel.

Soj. Aelinghaus, Dinklage, Markt. Kaufe jeden Posten

Pflanz- und Obst- sowie sämtliches Gemüse.

Soj. Baste. auf Bahnhof Dangjörden am Mittwoch, dem 21. August, nachm. von 1-5 Uhr. Anmeldungen erforderlich.

Soeben eingetroffen: Die neueste „Allgemeine Frontenkarte“

„des W. T. B.“ Berücksichtigt sind die Kriegsschauplätze in Frankreich, Italien, Palästina und Ägypten.

Preis 1 Mk., nach auswärtig 1,20 Mk. Verlag d. Oldbg. Volkszeitg.

Nehme schon jetzt Bestellungen an auf Original

Petkuser Saatroggen

erfte Abfaat und Original Saatweizen. Wehra. P. A. Fortmann.

Achtung!

Kaufe jüngere und ältere Arbeitspferde, sowie 4 bis 5 Monate alte kräftige Fohlen. H. Bley, Steinfeld, Telefon No. 2.

Drucksachen aller Art

für Handel und den Privatbedarf liefert in sauberster Ausführung zu billigen Preisen

Vehtaer Druckerei und Verlag

Papier bringt Geld! Im vaterländischen Interesse liegt es, alles alte Papier (Zeitungen, Bücher, Briefe, Papiermüll etc.) zu verwerten.

Wir zahlen pro Pfund 4 und 5 % und bitten um gefl. Anlieferung. Annahme nur vormittags zwischen 10-11 Uhr.

Vehtaer Druckerei und Verlag

Gef. m. bestr. Haft.

Cinmachgläser

in allen Größen. Wehra. P. A. Fortmann.